

Wertvolle Jugendarbeit nicht selbst schlecht reden

Jahreshauptversammlung des Schützengauges

Im voll besetzten Saal beim Antretter in Stephanskirchen konnte Albin Wied neben den 71 Vertretern von den 87 Gauvereinen auch die Geschäftsführerin des Bayerischen Sportschützenbundes Beate Marschall sowie den 2. Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann und die Gauehrenmitglieder Sabine Daurer, Werner Weber und Hans Opperer und Gau-Ehrenschiitzenmeister Walter Deisenberger begrüßen. Wied lobte in seinem Jahresrückblick die gute Zusammenarbeit sowohl mit den Schützenvereinen als auch mit den Mitgliedern der Gauvorstandschaft und den Referenten. Besonders hob er die Aktivitäten des letzten Jahres hervor. Drei Gründungsfeste in Achenmühle, Stephanskirchen und Aschau wurden von den Vereinen und ihren Gästen würdig begangen. Ein imposantes Erlebnis für alle Beteiligten war der Internationale Schützen- und Trachtenumzug in Mühldorf/Inn. Der Gau Rosenheim beteiligte sich dabei mit einer Innplätte, die von einem Vierergespann gezogen wurde. Unter dem zahlreichen „Fußvolk“ waren auch die Happinger Böllerschützen, die ihre Salve auf dem Stadtplatz in Mühldorf abgaben. Erfreulich für den ganzen Schützengau sei es auch, so Wied weiter, dass der langersehnte Spatenstich zum Standneubau des ESV Rosenheim erfolgen konnte. Hier werden in absehbarer Zeit Stände für Klein- und Großkaliber zur Verfügung stehen. In seinem Ausblick auf das Schützenjahr 2008 wünschte er sich eine besonders rege Beteiligung bei den anstehenden Gründungsfeste in Schwabering, Pullach und Söchtenau. Der Schützengau Rosenheim wird sich auch in diesem Jahr auf der Regionalmesse in Rosenheim präsentieren. „Wir hatten sehr gute Gespräche mit dem neuen Messebetreiber. Der Schießsport wird sich auf der Messe „Frühling Rosenheim“ vom 26.4.-4.5. mit dem „Gläsernen Schießstand präsentieren. Außerdem wird am 27.4. die Elite des Bayerischen Sommerbiathlons in einem Einladungsrennen ihr Können zeigen. Zu einem Schützentreffen mit „Talk-Runde“ werden Schützen mit ihrem Schützenausweis zum halben Preis die Messe besuchen können“ so Wied in seinen Ausrührungen. Bemängeln musste Wied allerdings anschließend die schwache Teilnahme an der Schützenmeister-Herbstversammlung in Persdorf. „Die Teilnahme an dieser Versammlung sollte genauso eine Selbstverständlichkeit sein, wie die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung“. Als beschämend sei auch die sehr schwache Teilnahme am Schießen um den Werner-Weber-Pokal anzusehen. Nur 30 Teilnehmer aus 60 Vereinen, die Nachwuchsarbeit betreiben sei mit nicht zu entschuldigen. Sportleiter Jürgen Kudlacek berichtete über die laufenden

Gaumeisterschaften, die mit hohem Aufwand von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern organisiert und durchgeführt wird. Insgesamt haben 650 Starter mit über 950 Starts zu diesen Meisterschaften gemeldet. Gaujugendleiter Helmut Hofmann fasste seinen Jahresbericht mit den Worten „Mir warn einfach überall gut“ zusammen. Besonders lobte er die Bogenschützen und die Sommerbiathleten. Gauschatzmeister Hans Haag sen. Konnte zwar von einem „kleinen Plus in der Kasse“ berichten, stellte aber fest, dass es immer härter wird, ein entsprechenden Haushalt zu bestreiten, da die Beitragseinnahmen immer geringer ausfallen. Adalbert Meishammer bescheinigte als Kassenprüfer eine ausgezeichnete Haushaltsführung. Auch der Haushaltsplan für 2007 wurde eingehalten. Daraufhin wurde der Schatzmeister sowie die gesamte Gauvorstandschaft einstimmig entlastet. Auch der Haushaltsplan für 2008 wurde einstimmig beschlossen. Gaudamenleiterin Heike Radde zeigte sich hocheifrig über die rege Teilnahme am Damenschießen. „Wir haben die Schallmauer von 100 Teilnehmerinnen durchbrochen“. Und die kleinst hatte die Nase vorne. Marlene Schwarzbeck aus Oberaudorf siegte mit dem Luftgewehr. Sie erzielte neben ihren 95 Ringen noch eine 5,4 Teiler. Beste Pistolenschützin war Sieglinde Mayr aus Happing. „Wir sind trotz unserer Größe immer noch ein Verband mit Menschen zum Anfassen“ referierte die Geschäftsführerin des BSSB Beate Marschall. Mit unseren 4751 Vereinen sind die Sportschützen der viertgrößte Sportverband in Bayern. Weltweit sind die deutschen Sportschützen die viertbeste Schießnation. „Wir sollten uns deshalb nicht immer selbst schlecht reden. Und zu unserem Sport stehen“.

2. Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann begann seine Ausführungen mit dem Thema Sicherheit. „Wir stehen immer im Fokus der Öffentlichkeit wenn etwas passiert. Nicht die Leistung der Sportler und die wertvolle Jugendarbeit wird von den Medien kolportiert sondern negative Schlagzeilen bringen Umsatzzahlen“ so Schuhmann. Zum Thema Jugendarbeit Schuhmann weiter:

„Kümmert euch um die Kinder und Heranwachsenden. Lasst sie nicht allein. Nehmt sie bei der Hand und kümmert euch um sie. Sie sind diejenigen, die unsere Traditionen fortführen sollen.“ Zusammen mit Eberhard Schuhmann ehrte 1. Gauschützenmeister Albin Wied alle Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften mit einer Ehrenplakette des Gaus Rosenheim. Höhepunkt des Abends war die Ehrung verdienter Mitarbeiter des Schützengaus Rosenheim und des Schützenbezirkes Oberbayern. Mit der „Silbernen Gams“ wurden Heinz-Werner Juckl von der FSG Bad Aibling und Gerhard Nevihosteny von Immergrün Lauterbach ausgezeichnet. Anton Daurer und Hans Haag jun. Wurden mit der Verdienstnadel des Bezirkes Oberbayern geehrt. Die höchste Auszeichnung wurde

Rüdiger Klein aus Nussdorf zu teil. Dem Ehrengerichtsvorsitzenden und Rechtsbeistand des Schützenbezirks Oberbayern wurde wegen seiner Verdienste um den Schützensport die „Goldenen Gams“ verliehen.

Für den Schützengau Rosenheim

Alfons Kapser

Pressereferent

